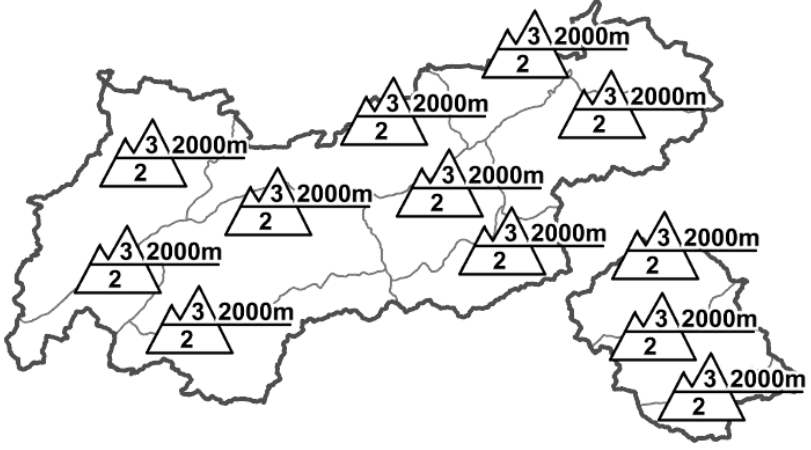






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.04.2000 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Samstag, den 29. April 2000

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist derzeit primär von der Höhenlage abhängig. Unterhalb etwa 2000m ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen. Dort ist vor allem mit dem Abgang von Gleitschneelawinen aus steilen Wiesenhängen zu rechnen. Oberhalb von etwa 2000m ist die Lawinengefahr schon ab den Morgenstunden als erheblich zu beurteilen. Nassschneelawinen können dabei aus allen Hangrichtungen abgehen und wiederum große Ausmaße annehmen. Der Skitourengeher und Variantenfahrer sollte Steilgelände möglichst meiden. Die günstigsten Verhältnisse trifft man derzeit in hochalpinen Lagen oberhalb etwa 2800m in südlichen Hangrichtungen vor. Dort ist die Lawinengefahr als mäßig zu beurteilen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Durchfeuchtung und der Abbau der Schneedecke schreiten voran. Die Schneedecke wird nun auch in der Nordhälfte zusehends von der Schneeoberfläche ausgehend durchnässt. Die Durchfeuchtung bis zum Boden reicht bis in Höhenlagen von etwa 2700m, in der Südhälfte bis in Höhenlagen von etwa 3100m. Durch die fehlende nächtliche Abstrahlung während der Nachtstunden konnte sich die Schneeoberfläche wiederum nicht verfestigen. Während der vergangenen Tage wurden zahlreiche Lawinenabgänge beobachtet: Dabei dienten für den Abgang von Gleitschneelawinen vorwiegend glatte Bodenverhältnisse als Gleitflächen. In der Nordhälfte macht sich das vom Hochwinter vorhandene Schwimmschneefundament als Gleitfläche wiederum vermehrt bemerkbar. Zusätzlich dienten auch alte, eingelagerte Harschschichten als Stauzonen für das in der Schneedecke abfließende Wasser und in Folge dessen als Gleitflächen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen der Brenta und dem Ortler fällt am meisten Niederschlag, die Schneefallgrenze liegt bei 2400m Seehöhe. In den Nordalpen gibt es höchstens kurze Schauer. Der Südwind wird schwächer. Temperatur in 2000m um 5, in 3000m um -2 Grad.

### TENDENZ

-

Patrick Nairz